

Samstag den 23. Februar 1901.

Aus der Umgebung.

Mücheln, 20. Februar. (Diebstahl.) Dem Müchelnröder Weger in Mücheln wurden aus einem in der Wohnküche befindlichen Schranke 1200 M. gestohlen.

W. Zeitzsch, 21. Februar. (Belästigung.) Nach einer Besichtigung der hiesigen Polizeireinigung ist unter dem Befehl des Hauptwärters A. Jauch hier die Belästigung ausgetrieben.

Wittenberg, 21. Februar. (Schadenfeuer.) Im Konradshaus Mühlengäßchen hier brach ein Schadenfeuer aus, das einen Stall vollständig einäscherte. Die Umfassungsräume ist noch nicht aufgearbeitet.

Wittenberg, 20. Februar. (Erziehungs-) Offener vollendeter Pionier die Sprengarbeiten an der hiesigen Kirche. Nachdem durch einen Sprengschlag der noch stehende Giebel des Kirchenstiftes beratig gelodert war, hoch vieler mit Verletzungen ungenommen werden konnte, wurden unter den Anwesen des Bauherrn angeordnete Sprengarbeiten an elektrischen Wege zur Entladung gebracht.

Wittenberg, 20. Februar. (Unfall.) Die beiden von einem bewährlichen Unfall, dem durch Unachtsamkeit der Mutter das dreijährige Kind der Schmeierfamilie auf hiesigen Ritzequai zum Opfer fiel. Als der Vater des Kindes kurz Zeit darauf in die Wohnung trat und das trauernde Kind erblickte, misshandelte er seine Frau demmaßen, daß auch sie infolge der toben Schreie verlor.

Wittenberg, 21. Februar. (Feuer.) Heute Abend gegen 6 1/2 Uhr entzündete Feuer. Es brannte in der am Markte gelegenen Großen Hauptstraße, einem sehr gefährlichen Viertel, in dem die alten Häuser zum großen Teil aus Fachwerk bestehen und nicht durch Brandmauern von einander getrennt sind.

Wittenberg, 21. Februar. (Einzelporträte aus China.) Gesetzt traf hier eine Einzelporträte aus China ein, die von einem beim 6. sachsenhiesigen Infanterie-Regiment stehenden Wittenberger am 23. Dezember in Peking gezeichnet und am 20. Dezember der Post übergeben ist.

Wittenberg, 21. Februar. (Einzelporträte aus China.) Gesetzt traf hier eine Einzelporträte aus China ein, die von einem beim 6. sachsenhiesigen Infanterie-Regiment stehenden Wittenberger am 23. Dezember in Peking gezeichnet und am 20. Dezember der Post übergeben ist.

Wittenberg, 21. Februar. (Einzelporträte aus China.) Gesetzt traf hier eine Einzelporträte aus China ein, die von einem beim 6. sachsenhiesigen Infanterie-Regiment stehenden Wittenberger am 23. Dezember in Peking gezeichnet und am 20. Dezember der Post übergeben ist.

Wittenberg, 21. Februar. (Einzelporträte aus China.) Gesetzt traf hier eine Einzelporträte aus China ein, die von einem beim 6. sachsenhiesigen Infanterie-Regiment stehenden Wittenberger am 23. Dezember in Peking gezeichnet und am 20. Dezember der Post übergeben ist.

Wittenberg, 21. Februar. (Einzelporträte aus China.) Gesetzt traf hier eine Einzelporträte aus China ein, die von einem beim 6. sachsenhiesigen Infanterie-Regiment stehenden Wittenberger am 23. Dezember in Peking gezeichnet und am 20. Dezember der Post übergeben ist.

Wittenberg, 21. Februar. (Einzelporträte aus China.) Gesetzt traf hier eine Einzelporträte aus China ein, die von einem beim 6. sachsenhiesigen Infanterie-Regiment stehenden Wittenberger am 23. Dezember in Peking gezeichnet und am 20. Dezember der Post übergeben ist.

Wittenberg, 21. Februar. (Einzelporträte aus China.) Gesetzt traf hier eine Einzelporträte aus China ein, die von einem beim 6. sachsenhiesigen Infanterie-Regiment stehenden Wittenberger am 23. Dezember in Peking gezeichnet und am 20. Dezember der Post übergeben ist.

Wittenberg, 21. Februar. (Einzelporträte aus China.) Gesetzt traf hier eine Einzelporträte aus China ein, die von einem beim 6. sachsenhiesigen Infanterie-Regiment stehenden Wittenberger am 23. Dezember in Peking gezeichnet und am 20. Dezember der Post übergeben ist.

Mischerleben, 21. Februar. (Kopfschmerz.) Von zwei Stroichen wurde gestern Abend dem Dienstmädchen eines hiesigen Bäckermeisters der Kopf abgeschüttelt. Dem Mädchen wurde das Kopfputz von den freien Patronen über das Gesicht gezogen und während sie einer leiblich schreit die andere den Kopf ab, worauf beide die Nacht verbrachten.

Wittenberg, 21. Februar. (Unfall.) In der Weitzschstraße der hiesigen Kohlenwerke ist heute früh gegen 5 Uhr der 27 Jahre alte Arbeiter von hier verunglückt. Derselbe ist von einem Kameraden erlegt und kam von der Schwelme herab, wobei er sich die Brust unglücklich schlug.

Wittenberg, 21. Februar. (Brand.) Ein Dienstmädchen in einem Hause der Wilhelmstraße hatte einen Topf zum Trocknen an den Ofen gehängt. Der Topf hing Feuer und legte einige Dächer in Brand. Die jedoch das Feuer größer Verbreitung nehmen konnte, wurde es gelöscht.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Stadttheater, 22. Februar. Einmaliges Gastspiel des Königl. Hoftheaters Herrn Paul Wiede vom Hoftheater in Dresden. „Romeo und Julia.“ Herr Wiede ist einer von jenen Gästen, deren Wiederkehr immer mit aufrichtiger Freude begrüßt wird.

Stadttheater, 22. Februar. Einmaliges Gastspiel des Königl. Hoftheaters Herrn Paul Wiede vom Hoftheater in Dresden. „Romeo und Julia.“ Herr Wiede ist einer von jenen Gästen, deren Wiederkehr immer mit aufrichtiger Freude begrüßt wird.

Stadttheater, 22. Februar. Einmaliges Gastspiel des Königl. Hoftheaters Herrn Paul Wiede vom Hoftheater in Dresden. „Romeo und Julia.“ Herr Wiede ist einer von jenen Gästen, deren Wiederkehr immer mit aufrichtiger Freude begrüßt wird.

Stadttheater, 22. Februar. Einmaliges Gastspiel des Königl. Hoftheaters Herrn Paul Wiede vom Hoftheater in Dresden. „Romeo und Julia.“ Herr Wiede ist einer von jenen Gästen, deren Wiederkehr immer mit aufrichtiger Freude begrüßt wird.

Stadttheater, 22. Februar. Einmaliges Gastspiel des Königl. Hoftheaters Herrn Paul Wiede vom Hoftheater in Dresden. „Romeo und Julia.“ Herr Wiede ist einer von jenen Gästen, deren Wiederkehr immer mit aufrichtiger Freude begrüßt wird.

Stadttheater, 22. Februar. Einmaliges Gastspiel des Königl. Hoftheaters Herrn Paul Wiede vom Hoftheater in Dresden. „Romeo und Julia.“ Herr Wiede ist einer von jenen Gästen, deren Wiederkehr immer mit aufrichtiger Freude begrüßt wird.

Stadttheater, 22. Februar. Einmaliges Gastspiel des Königl. Hoftheaters Herrn Paul Wiede vom Hoftheater in Dresden. „Romeo und Julia.“ Herr Wiede ist einer von jenen Gästen, deren Wiederkehr immer mit aufrichtiger Freude begrüßt wird.

Stadttheater, 22. Februar. Einmaliges Gastspiel des Königl. Hoftheaters Herrn Paul Wiede vom Hoftheater in Dresden. „Romeo und Julia.“ Herr Wiede ist einer von jenen Gästen, deren Wiederkehr immer mit aufrichtiger Freude begrüßt wird.

Stadttheater, 22. Februar. Einmaliges Gastspiel des Königl. Hoftheaters Herrn Paul Wiede vom Hoftheater in Dresden. „Romeo und Julia.“ Herr Wiede ist einer von jenen Gästen, deren Wiederkehr immer mit aufrichtiger Freude begrüßt wird.

Stadttheater, 22. Februar. Einmaliges Gastspiel des Königl. Hoftheaters Herrn Paul Wiede vom Hoftheater in Dresden. „Romeo und Julia.“ Herr Wiede ist einer von jenen Gästen, deren Wiederkehr immer mit aufrichtiger Freude begrüßt wird.

Stadttheater, 22. Februar. Einmaliges Gastspiel des Königl. Hoftheaters Herrn Paul Wiede vom Hoftheater in Dresden. „Romeo und Julia.“ Herr Wiede ist einer von jenen Gästen, deren Wiederkehr immer mit aufrichtiger Freude begrüßt wird.

ein Scherkerleben, ein Scherkerleben verurteilt, falls es nach seiner Würde und richtigen Bedeutung vollständig genügt werden. Für die Welt der Bühne ist aber ein Studium der Partitur — von dem hohen Werte des Werkes lese ich deutlich ab — schon deshalb unmöglich, weil es eine geübte musikalische Ausbildung voraussetzt.

Wittenberg, 21. Februar. (Unfall.) In der Weitzschstraße der hiesigen Kohlenwerke ist heute früh gegen 5 Uhr der 27 Jahre alte Arbeiter von hier verunglückt. Derselbe ist von einem Kameraden erlegt und kam von der Schwelme herab, wobei er sich die Brust unglücklich schlug.

Wittenberg, 21. Februar. (Brand.) Ein Dienstmädchen in einem Hause der Wilhelmstraße hatte einen Topf zum Trocknen an den Ofen gehängt. Der Topf hing Feuer und legte einige Dächer in Brand. Die jedoch das Feuer größer Verbreitung nehmen konnte, wurde es gelöscht.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Stadttheater, 22. Februar. Einmaliges Gastspiel des Königl. Hoftheaters Herrn Paul Wiede vom Hoftheater in Dresden. „Romeo und Julia.“ Herr Wiede ist einer von jenen Gästen, deren Wiederkehr immer mit aufrichtiger Freude begrüßt wird.

Stadttheater, 22. Februar. Einmaliges Gastspiel des Königl. Hoftheaters Herrn Paul Wiede vom Hoftheater in Dresden. „Romeo und Julia.“ Herr Wiede ist einer von jenen Gästen, deren Wiederkehr immer mit aufrichtiger Freude begrüßt wird.

Stadttheater, 22. Februar. Einmaliges Gastspiel des Königl. Hoftheaters Herrn Paul Wiede vom Hoftheater in Dresden. „Romeo und Julia.“ Herr Wiede ist einer von jenen Gästen, deren Wiederkehr immer mit aufrichtiger Freude begrüßt wird.

Stadttheater, 22. Februar. Einmaliges Gastspiel des Königl. Hoftheaters Herrn Paul Wiede vom Hoftheater in Dresden. „Romeo und Julia.“ Herr Wiede ist einer von jenen Gästen, deren Wiederkehr immer mit aufrichtiger Freude begrüßt wird.

Stadttheater, 22. Februar. Einmaliges Gastspiel des Königl. Hoftheaters Herrn Paul Wiede vom Hoftheater in Dresden. „Romeo und Julia.“ Herr Wiede ist einer von jenen Gästen, deren Wiederkehr immer mit aufrichtiger Freude begrüßt wird.

Stadttheater, 22. Februar. Einmaliges Gastspiel des Königl. Hoftheaters Herrn Paul Wiede vom Hoftheater in Dresden. „Romeo und Julia.“ Herr Wiede ist einer von jenen Gästen, deren Wiederkehr immer mit aufrichtiger Freude begrüßt wird.

Stadttheater, 22. Februar. Einmaliges Gastspiel des Königl. Hoftheaters Herrn Paul Wiede vom Hoftheater in Dresden. „Romeo und Julia.“ Herr Wiede ist einer von jenen Gästen, deren Wiederkehr immer mit aufrichtiger Freude begrüßt wird.

Stadttheater, 22. Februar. Einmaliges Gastspiel des Königl. Hoftheaters Herrn Paul Wiede vom Hoftheater in Dresden. „Romeo und Julia.“ Herr Wiede ist einer von jenen Gästen, deren Wiederkehr immer mit aufrichtiger Freude begrüßt wird.

Stadttheater, 22. Februar. Einmaliges Gastspiel des Königl. Hoftheaters Herrn Paul Wiede vom Hoftheater in Dresden. „Romeo und Julia.“ Herr Wiede ist einer von jenen Gästen, deren Wiederkehr immer mit aufrichtiger Freude begrüßt wird.

Stadttheater, 22. Februar. Einmaliges Gastspiel des Königl. Hoftheaters Herrn Paul Wiede vom Hoftheater in Dresden. „Romeo und Julia.“ Herr Wiede ist einer von jenen Gästen, deren Wiederkehr immer mit aufrichtiger Freude begrüßt wird.

Stadttheater, 22. Februar. Einmaliges Gastspiel des Königl. Hoftheaters Herrn Paul Wiede vom Hoftheater in Dresden. „Romeo und Julia.“ Herr Wiede ist einer von jenen Gästen, deren Wiederkehr immer mit aufrichtiger Freude begrüßt wird.

Gedankenlos

Untersuchen Sie Ihre Gesundheit dadurch, daß Sie morgens fast aufrechten Kaffee oder Thee trinken. Gesünder, wohlgeschmeckter und billiger sind Reichardt's Doppelte entkaffee Kaffee, welche direkt an Private in Originalpackungen geliefert werden.

Kaffeearten: Pfeffermahl 1,40, Kaffee 1,40, Espresso 1,80, Santos 2,00, Kaffee 2,00, Doppel 2,40, Pfeffermahl bei 10 Pf. (franko)

Kakao-Compagnie Theodor Reichardt Halle a. S., Schillerstraße 57 part., Tel. 2299.

Herrmann Walter, Gold- u. Silberwarenfabrik, Laden und Contor: Scharrenstraße 56. Fabrik: Weidenplan 3. Halle a. S., Fernruf 469.

Neu eingetroffen! Confrmanden-Anzüge in größter Auswahl... Herren-Jacket-Anzüge in moderner Farben... Herren-Rock-Anzüge in Kammergarn u. Diagonal... Elegante Hosen in den neuesten Stoffen... Knaben- u. Burschen-Anzüge in allen Stoffen...

Zahnleidende! Künstl. Zähne mit u. ohne Gummien. Reparaturen. Zahnstehen schmerzlos... P. Knobloch, Zahn-Atelier, Zehmschloßstraße 47, I. Etg.

Taschen-Uhren! Kaufe mich stets gut u. bill. bei mehrjähriger Lager-Ansammlung und mehrjähriger Garantie bei E. Radecke, Uhrmacher, Spezialgeschäft f. aller Uhren jeder Art.

Wascht nur mit Dr. Thompson's Seifenpulver!

Gibt schwanenweiße Wäsche. Vorrätig in allen besseren Handlungen. Fabrik von Dr. Thompson's Seifenpulver Düsseldorf.



Preuss. Central-Bodencredit-Aktiengesellschaft 4% Central-Pfandbriefe unk. 1910.

Anmeldungen auf die Dienstag den 26. ds. Mts. zum Kurse von 98,50 % stattfindende Subscription auf obige Anleihe nehmen wir kostenfrei entgegen.

Spar- und Vorschuss-Bank Pfahl. Fuss.

Wer rasch, billig und gut waschen will, verwende die MAGGI-Wäsche. Maggi aus Würzen, Gemüsen und Krautstücken, Wesseln-Kapseln, Glut-Kaffee, etc. ist sehr vorteilhaft bei Carl Germer, Charlottenstraße 3.



Inventar-Auction.

Freitag den 1. März, von Vorm. 10^{1/2} Uhr ab soll wegen Aufgabe der Wirtschaft im **Engel'schen Gute** in Radewell (10 Min. von Station Annendorf) das **für alle lebende und todtte Wirtschaftsinventar** öffentlich meistbietend verkauft werden.

Zum Verkauf kommen: **2 gute Pferde, 4 Kühe** (eine mit Halb), **2 Ochsen, 2 Fäbber, 1 Hinterlader, 3 Wagen, 1 Jauchentwagen mit Fass, 2 Pflüge, 1 Biersehar, 1 Kartoffelpflug, 1 Zigel, 2 Paar eiserne und 1 Paar Holzeggen, 1 Paar Saateggen, 1 Wäh, 1 Hack, 1 Drill, 1 Häckel und 1 Reinigungsmaschine, 1 Schleppharke, eine gr. Partie Mist und versch. andere, was zur Landwirtschaft gehört.**

Halle a. S. **Fr. Hüther.**

Prachtvolle zarte Renntierrücken u. Keulen, Damwild, Reh und Wildschwein, Haselhühner, Schneehühner, Birkhähne, Birkhennen, Krametzvögel, Frische Waldschneepfen, à Stück 3,00, Brüsseler Poularden, junge diesjähr. Gänse, Enten, Capaunen, Pater, Poulets, Hamburger Kücken, Perlhühner, prachtv. Florentiner Tauben, Frische Anischocken, engl. Bleichellerie, Tomaten, Radieschen, Frische engl. Treibhaus-Gurken, Blattsalat, Endivien, Escarolles, Salat-Romaines, neue französ. Kartoffeln, engl. Rhabarber, Frisch geröstete Pen-Huts, Sapucaya-Nüsse, Hickory-Nüsse, Groscaques du Janson, Täglich frische Champignons, Prachtv. extra-schwere engl. u. Holl. Austern empfohlen

Sprengel & Rink

Inh.: Franz Sprengel's Erben u. Oskar Klose.
Aufträge nach auswärts werden mit peinlichster Sorgfalt erledigt.

Gas-Coaks
Große Vorkat hat auf Abhängig billig abgegeben
J. G. Herrmann,
Leipzig, Robienstraße 4. Tel. 3105.

VAN HOUTEN'S CACAO

enthält nach den Gutachten erster medizinischer Autoritäten ein Maximum-Gehalt an werthvollen nahrhaften Bestandtheilen, welche vom Körper gern aufgenommen und leicht verdaut werden.

Im Verlage der Volkbuchhandlung (A. Gross) ist fochten erschienen:
Die Wohnungsverhältnisse der Arbeiter in Halle a. S.
Nach einer Enquete des Sozialdemokratischen Vereins von **Wilhelm Szwentz.**
Preis 80 Pfg. Zu beziehen durch den Verlag sowie alle Buchhandlungen.

Caillen-Arbeiterinnen,

tüchtige erste Kräfte, finden sofort dauernde Beschäftigung bei hohem Lohn.

C. A. Boegelsack.

Herrschaftl. Wohnung,

5 Zimmer, Küche, reichlich Zubehör, Preisentr. 20 l. April an vermieten.

Nur alkoholfreie Weine und alkoholfreies Bier, nach einem neuen Verfahren hergestellt.

Niederlage

resp. Vertreter in Halle a. S. **gesucht.**
Off. Offert. unter F. N. F. 290 an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. W.**

25000 Mark zu 10%

bei fester Verzinsung von einer im flotten Betriebe befindlichen **Metallwarenfabrik** in Halle a. S. gesucht. Off. unt. **B. n. 8288** an **Rudolf Mosse, Brüderstrasse 4.**

Bekanntmachung.

Ein gemüthliches, warmes Plätzchen, ein Glas vorzügliches **Münchener Bürger-Bräu, Pilsener Urquell oder Phönix-Bräu, auch Souillon** (reine Fleischbrühe) mit Pasteten, eine gute Tasse aromatische **Chokolade** finden meine werthen Gäste jederzeit im

Geiststr. 40. Café Hohenzollern.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Geschäftsbericht des **Gerichtsbereichs in Halle a. S.** für das Jahr 1900. Am Jahre 1900 wurden 488 Streitigkeiten anhängig gemacht. Aus dem Vorjahre wurden als unerledigt übernommen 9. Summe 497 Streitigkeiten.

Erledigt wurden	Summe 480 Streitigkeiten.
a) durch Vergleich	154 Streitigkeiten
b) durch Zahlung	98
c) durch Annahmestellung	11
d) durch Vermittlung	26
e) durch gerichtliches Urtheil	143
f) auf andere Weise	48

Zu das Jahr 1901 sind als unerledigt übernommen 17. Summe wie oben 497 Streitigkeiten.

Die Anrufung des **Gerichtsbereichs** als Einigungsamt erfolgte in 2 Fällen. Halle a. S., den 19. Februar 1901.

Der Magistrat, von **Hollz.**

Bekanntmachung.

Wir verkaufen auf unseren Gasanhalten: das hl mit 1 Mt. 20 Pfg., geschliffene Gase, geröthlichte Gase, Schmelze, **Staubkoe zur Aeffelreinigung** — 15. Summe wie oben 497 Streitigkeiten.

Bei Entnahme von mindestens 15 hl übernehmen wir die Anfuhr und das Abtragen und berechnen hierfür 15 Pfg. für das hl.

Die Verwaltung der **Gas- und Wasserwerke.**

Von Mantas ab gehen **große und kleine Enterschwäne** ebenso **ferre Landschweine** zum Verkauf. **C. Birke,** Giebichenstein, Brunnenstraße 65. Telefon 786.

Hohenlohe's Hafer-Mehl
Beste Kinder-Nahrung
Ärztlich empfohlen. Niederlagen durch Plakate ersichtlich.

Bei **krankhaften Zuständen der Harnröhren (Ausfluss)** hat **Grünzner'sche Tarolinapseln** (Name gefällig) ein vielfach und mehrfach bewährtes Mittel. Geringe Dosis, das eine Verunsicherung abgibt. Man verlange nicht Gröner'sche Tarolinapseln und keine falsche angibt, welche streng geprüft. Inhalt pro Packung = 50 Kapseln: 11 Kapseln, 3 Kapseln, 1 Kapsel. Preis 2.40 Mk., 30 St. = 1.50 Mk. **Erhältlich und Versandt in der Kaiserin-Walstraße.**

Achtung! Fleisch-Diät!
Verkauft im **Geiststr. 3, Krone, Mühlstraße 45, täglich, Windfleisch à Pfd. 50 u. 55 a, Prima-Waare, Schweinefleisch u. Kalbfleisch Pfd. 65 a, diverse Wurstsorten.**

Capitalien

60 ad. 65000 Mk.
auf 2. Hypothek 1.4. oder später gegen f. u. d. B. 671000 Mk., Gebr. 1270 am. Wiederverkauf: 360000 Mk.
1. Hypothek 376000 Mk.
Geht auf Stelle des **Haus- u. Grundbesitzer-Vereins** Halle, Pariserstr. 9.

Streichfütter
für hungernde Vögel 1 Pfd 15, 20 u. 25 a.
Alle anderen Vogelstreichfütter (postbillig) Antieciener a. prima 1 Pfd. 2.40. Jede 1 Pfd. 1.40 a.
Bismarck 1 Pfd. 2.20 a.
Erweiterer Zuchtmaschinen Markt 7, Gasse Schillerstr. u. Erbstr.

Fruchthalle

9 Gr. Marktstr. 9 empfiehlt

Fruchtconserven:
Mirabellen 2 Pfd. 75, 1 Pfd. 40 a
Heinzelbeeren 2 " 75, 1 " 40 a
Pflaumen 2 " 75, 1 " 40 a
Bergbirnen 2 " 75, 1 " 40 a
Weichselbirnen 2 " 75, 1 " 40 a
Pflauchen, sowie Aprikosen, Bananen, Ananas Pfd. 1 a.
Apfelsinen, sehr süß, Dbd. 50, 65, 90 a.
Blutapfelsinen Dbd. 90 a.
Citronen 1 a. Dbd. 75 a.

Gänzlicher Ausverkauf

von:

Wollwaaren, Tricotagen, Swaeter, Jagdwesten, Strümpfen, Strumpflängen, Corsets, Cravatten, Besätzen, Bändern und Spitzen, Wollgarnen, Rockwolle von 1.50 per Pfd., Deckenwolle 2.50 per Pfd.

16. Gr. Steinstr. 16. Georg Köhler, für **Schneider, Schneiderinnen, Wiederverkäufer** selten günstige Gelegenheiten.

Alter Fischkeller,

Leipzigerstraße 20. Heute frisch eingetroffen: **Große grüne Serringe.**

Wo haben Sie die größte Auswahl neuer u. gebrauchter Möbel bei reellster Bedienung? Nur bei Friedrich Peileke, Geißstraße 25.

Heirathsgefuch!

Jung. Mann von angenehm. Aussehen, Conditior u. Wädel, wünscht sich mit älterer Dame mit 700-1000 Mt. Vermögen zu verheirathen. Offerten bitte zu richten an **Oskar Lathold, Conditior, p. Nr. Hermann Taubn, Salla a. S., Post 22.**

Jung. Eisenbahnarbeiter sucht Bekanntschaft mit jg. Dame im Heirath. Discretion zugesichert. Offert. mit Photogr. unt. **F. 286** an die Exped. d. Bl.

Wo spart man Geld?
Nur in der **St. Ulrichstr. 24.** Da bekommt man: **Perennell, Zehnen u. Fische u. 2 a an, Camembert, beke 2.100 a an. Nur bestes Kernleder** kommt zur Verarbeitung.
Wichtige u. doch beste Schnellbesteller am Plage, nur bei **Franz Stahl, Schuhmacherstr.**

Gesangbücher

im den neuesten Mustern zu billigen Preisen empfiehlt

Albin Hentze, 24 Schmeerstraße 24.

Gummi-Schuhe

Bestes, echt russisches Gadrifia, für Damen 8.70 Mk., für Herren 4.55 Mk., für Mädchen 2.90 Mk., für Kinder 2.10 Mk.
Nur echte **Petersburger.**

C. F. Ritter, Gasse a. S., Leipzigerstr. 90.

Steinbrief.

Gegen den unten beschriebenen Arbeiter **Johann Hufschol** oder **Hufschol**, geboren am 15. April 1871 in Krantz, Kreis Kottbus, zuletzt in Calandine nochhaft, welcher fähig ist, in die Unterstufungs-haft wegen Wiedereintritts und Verleitung auf Grund des Heirathsvertrags des hiesigen Amtsgerichts vom 15. Febr. 1901 verurtheilt. Es wird ersucht, Beweisen zu versetzen und in das nächste Gerichtsbezirk zu antworten, sowie zu den hierigen Akten S. N. Nr. 3101 sofort Mitteilung zu machen. Halle a. S., den 18. Februar 1901.

Der **Königliche 1. Staatsanwalt.**

Alter 29 Jahre, Größe 1.65 m, Statur unterseht, Haare dunkelblond, Augenbraunen blond, Haare dunkel, Augen braun, Nase gebogen, Mund gebogen, Bart schwarzer, Gesicht oval, Gesichtsfarbe gelblich, Sprache polnisch, gebildet deutsch, Kleidung graue Joppe, graues Jackett, graue Weste, blaue Hose, grauer Zuck, Bartentwurm.

Das Urtheil vom 11. Februar 1888 zum Grundriss des **Verrentenbüchens** des **Herrn Ernst Döhne**, geboren den 2. März 1878 zu Schönebeck, Kreis Leipzig, ist erledigt. 5 J. 11/98.

Halle a. S., den 18. Februar 1901.
Der **Erste Staatsanwalt.**

Am Ermittlung und Angabe des jetzigen Aufenthaltsortes des **Augenieners Johann Gattler**, zuletzt in Halle a. S., geboren in Berlin am 1. Mai 1868, und Nachricht zu den Akten 3 J. 1. 24.01 wird ersucht. Halle a. S., den 16. Februar 1901.
Der **Erste Staatsanwalt.**